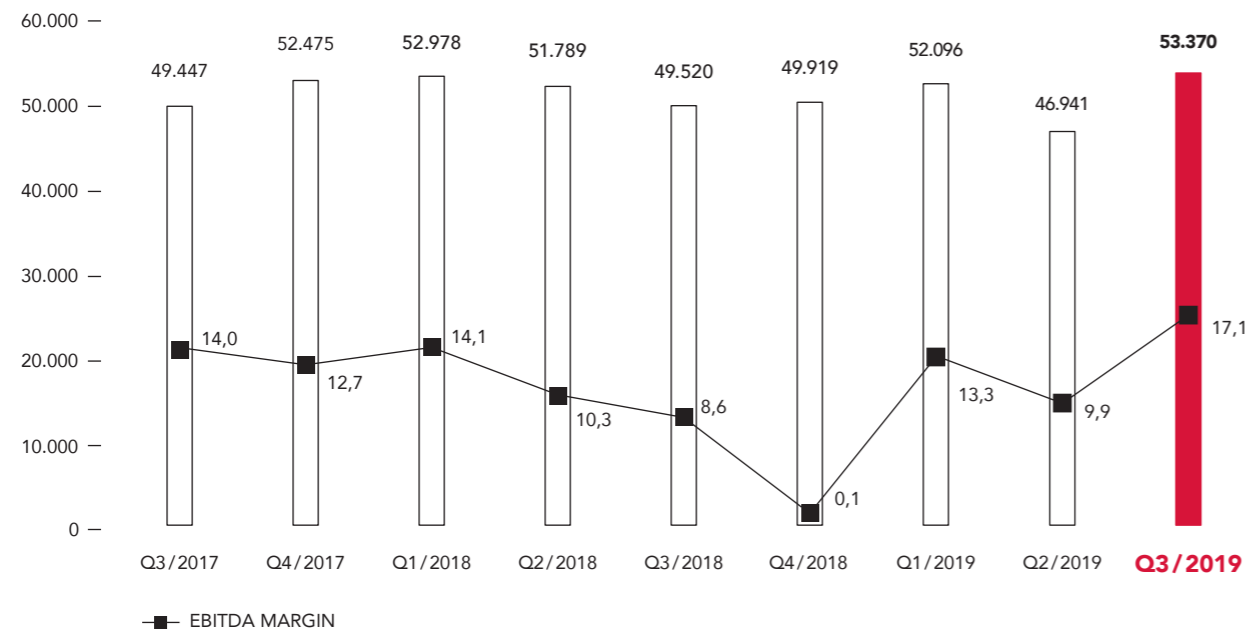




Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (in TEUR)



WERTE GEMÄSS KONZERNABSCHLUSS (in TEUR)

	Q3/2017	Q4/2017	Q1/2018	Q2/2018	Q3/2018	Q4/2018	Q1/2019	Q2/2019	Q3/2019
Umsatzerlöse	49.447	52.475	52.978	51.789	49.520	49.919	52.096	46.941	53.370
Veränderung zum Vorjahresquartal in Prozent	0,8%	-2,1%	-4,5%	5,8%	0,1%	-4,9%	-1,7%	-11,4%	7,8%
Umsatzerlöse (währungsbereinigt)							51.152	46.218	52.828
Veränderung zum Vorjahresquartal in Prozent							-3,4%	-10,8%	6,7%
EBITDA	6.919	6.688	7.447	5.324	4.245	53	6.947	4.636	9.134
in Prozent der Umsatzerlöse	14,0%	12,7%	14,1%	10,3%	8,6%	0,1%	13,3%	9,9%	17,1%
EBITDA (bereinigt*)							7.410	5.644	8.991
in Prozent der bereinigten Umsatzerlöse							14,5%	12,2%	17,0%
Konzernergebnis	1.252	1.269	2.196	954	81	-2.335	1.211	-641	2.017
in Prozent der Umsatzerlöse	2,5%	2,4%	4,1%	1,8%	0,2%	NA	2,3%	NA	3,8%
Bereinigter Free Cashflow**	1.270	1.807	3.413	89	758	6.610	7.377	-3.392	3.041
Eigenkapital	33.587	32.959	34.000	34.511	34.897	33.311	35.638	33.897	36.826
in Prozent der Bilanzsumme	20,2%	19,4%	20,2%	19,8%	20,0%	20,0%	19,8%	18,6%	19,7%
Nettoverschuldung***	18.778	19.460	17.342	21.372	24.066	18.129	27.905	33.185	31.169
Nettoverschuldungsgrad in Prozent***	56%	59%	51%	62%	69%	54%	78%	98%	84%
Aktienkurs zum Periodenende (in Euro)	4,74	4,66	3,80	3,31	4,03	3,00	3,62	3,56	3,54
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,08	0,08	0,14	0,06	0,01	-0,14	0,08	-0,04	0,13

* Bereinigt um Währungseffekte und JUMP-Aufwendungen.

** Steuerungsgröße seit Anfang 2017. Zusätzlich bereinigt um JUMP-Auszahlungen seit 2018/Q1.

*** Werte ab Q1/2019 inkl. Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16.

FP mit starkem dritten Quartal 2019 – Deutliches Ergebniswachstum in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019

Gesamtumsatz in den ersten neun Monaten 2019 liegt bei 152,4 Mio. Euro im Vergleich zu 154,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum

Umsatz im **Kerngeschäft** wächst um 2,7% auf 98,3 Mio. Euro; darin enthalten sind positive Wechselkurseffekte in Höhe von 2,2 Mio. Euro

Umsatz im **Software/Digital-Geschäft** legt in den ersten neun Monaten 2019 zweistellig um 16,1% auf 12,9 Mio. Euro zu

Umsatz im **Mail Services-Geschäft** holt im dritten Quartal 2019 auf, der Umsatzrückgang fiel in den ersten neun Monaten 2019 mit -13,1% auf 41,1 Millionen Euro niedriger aus als noch zum Halbjahr 2019 (-18,3%)

EBITDA steigt bereinigt um positive Währungseffekte und Aufwendungen für das ACT-Projekt JUMP um 19,9% auf 22,0 Mio. Euro

Bereinigter **Free Cashflow** steigt kräftig auf 7,0 Mio. Euro

Prognose für Gesamtjahr 2019 bestätigt

3. Quartal 2019 HIGHLIGHTS

AUGUST

Neue FP-Studie zeigt: Fehlende Unterschriften als Prozesskiller im Geschäftsalltag

FP veröffentlicht eine Studie über die Digitalisierung der Dokumentenverwaltung in deutschen Unternehmen. Ein zentrales Ergebnis: Bei 66% der deutschen Unternehmen geraten Arbeitsprozesse ins Stocken, weil sich Unterschriften verspäten. Die Verwendung von digitalen Signaturen kann allerdings Geschäftsprozesse signifikant beschleunigen. Eine Lösung hierfür ist FP Sign, die digitale und sichere Signaturlösung von FP ermöglicht Unternehmen branchenübergreifend effiziente und verbindliche Signaturprozesse. Für die Studie befragte ein unabhängiges Marktforschungsinstitut im Auftrag von FP insgesamt 1.004 Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie Selbstständige aus 38 Branchen über den Umgang mit Dokumenten und Signaturen in den Unternehmen sowie über digitale Unterschriften.

SEPTEMBER

FP Sign Roadshow

FP Sign auf Deutschlandtour. In vier großen deutschen Städten hat FP seine sichere elektronische Signaturlösung vorgestellt, mit der Unternehmen ihre Geschäftsprozesse digital revolutionieren können: mehr Übersicht und Effizienz, kürzere und schnellere Wege zum Kunden und reduzierte Kosten. Neue FP Sign-Nutzer wie beispielsweise die Würth-Gruppe berichteten von ihren positiven Erfahrungen. Die FP Sign Roadshows wurden auch von der deutschen Bundesdruckerei unterstützt, mit der über FP Sign auch die höchste und sicherste digitale Signaturstufe, die qualifizierte elektronische Signatur (qeS), angeboten und ermöglicht wird.

OKTOBER

FP gewinnt Mittelstandspreis

Francotyp-Postalia gewinnt den Mittelstandspreis der Medien 2019. Das Unternehmen erhält die Auszeichnung in der Kategorie „Digitale Innovation“. Die Jury begründete die Wahl damit, dass das Unternehmen die digitale Revolution vorbildlich dafür nutzte, sich und seine Produkte neu zu erfinden. Mit Innovationen wie der E-Signaturlösung „FP Sign“ oder den FP Secure Gateways für das industrielle Internet der Dinge (IIoT) hat FP vielfältige kryptografische Lösungen für die hochsichere Übertragung von digitalen Daten im Industriebereich entwickelt. CDO Sven Meise nahm den Preis entgegen und dankte dem gesamten FP-Team für das Engagement.

NOVEMBER

FP Nachhaltigkeitsbericht 2018 ausgezeichnet!

Der FP Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2018 mit dem Titel „ACT SUSTAINABLY – Vision und Werte im Einklang“ ist ausgezeichnet! Das befand auch die League of American Communications Professionals (LACP). Gleich in zwei Kategorien konnte der Bericht die Jury überzeugen, so gewann der Bericht 2019 den Inspire Award Platinum für Excellence im Bereich Global Communications und den Spotlight Award Platinum im Bereich Corporate Publishing. Damit ist der FP Nachhaltigkeitsbericht weltweit die Nummer zehn unter allen in diesem Jahr eingereichten Berichten.

Bewertet wurden dabei Botschaften, Gesamteindruck, Gestaltung, Kreativität und Verständnis.

„Im Software/Digital-Bereich haben wir in den ersten neun Monaten 2019 zweistellige Zuwachsraten erreicht. Unser Roll-out von verschiedenen neuen Softwarelösungen im Sommer 2019 verlief positiv. Wir verfügen über eine gut gefüllte Projektpipeline im Bereich unserer Hochsicherheits-Gateways für Anwendungen im IoT-Bereich. Wir sind zuversichtlich, in den kommenden Monaten weitere Meilensteine zu erreichen und das Wachstum fortzuführen.“

Sven Meise,
CDO/COO

„Wie erwartet hat FP ein starkes drittes Quartal 2019 abgeliefert. Im Neunmonatsvergleich konnten wir unser Ergebnis damit deutlich verbessern: Das bereinigte EBITDA-Ergebnis stieg um nahezu 20%. Und obgleich sich die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen eingetrübt haben und es weiter unseren vollen Fokus erfordert, sind wir optimistisch, unsere Ziele für 2019 zu erreichen.“

Rüdiger Andreas Günther,
CEO/CFO

„Der Vertriebsstart unseres neuen Frankiersystems, der innovativen PostBase Vision, in den USA ist gut angelaufen. In unserem Kerngeschäft konnten wir unseren weltweiten Marktanteil weiter auf nunmehr 12% Prozent ausbauen und in den ersten neun Monaten 2019 ein Umsatzplus verbuchen. Diesen positiven Trend wollen wir mit dem Vertriebsstart der PostBase Vision auf weiteren Kernmärkten von FP in den kommenden Monaten gezielt fortsetzen.“

Patricius de Gruyter,
CSO



Überblick über die ersten neun Monate 2019

Gesamtaussage: FP überzeugt mit starkem dritten Quartal 2019

FP überzeugt mit einem starken dritten Quartal 2019 und konnte die vorübergehend schwächere Entwicklung im ersten Halbjahr damit nahezu wettmachen und sein Ergebnis deutlich steigern. In den ersten neun Monaten 2019 erzielte der **FP**-Konzern einen Umsatz in Höhe von 152,4 Mio. Euro gegenüber 154,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im Kerngeschäft Frankieren erzielte **FP** gegen den Markttrend ein Umsatzwachstum. Auch der Bereich Software/Digital entwickelte sich mit einem zweistelligen Wachstum weiter positiv. Der Umsatzrückgang im Bereich Mail Services im ersten Halbjahr wurde im dritten Quartal 2019 verringert. Insgesamt weist **FP** damit für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019 einen leicht rückläufigen Umsatz aus (-1,2%). Das um Währungseffekte und Aufwendungen für das ACT-Projekt JUMP bereinigte EBITDA lag bei 22,0 Mio. Euro und mit 19,9% deutlich über dem vergleichbaren Vorjahresniveau von 18,4 Mio. Euro. Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019 standen weiter im Zeichen der konsequenten Umsetzung der ACT-Strategie und des ACT-Projektes JUMP. Die Aufwendungen für JUMP summierten sich im Berichtszeitraum auf 2,4 Mio. Euro nach 1,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der bereinigte Free Cashflow erreichte 7,0 Mio. Euro gegenüber 4,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Der Umsatz im Kerngeschäft mit Frankiersystemen stieg in den ersten neun Monaten 2019 um 2,7% von 95,8 Mio. Euro im Vorjahres-

zeitraum auf 98,3 Mio. Euro. Darin enthalten sind positive Währungseffekte von 2,2 Mio. Euro. Auch ohne Währungseffekte konnte der **FP**-Konzern im Berichtszeitraum im Kerngeschäft weiter angreifen und gegen den Markttrend und seine Wettbewerber den Umsatz leicht steigern (+0,3%). Der weltweite Marktanteil von **FP** erhöhte sich auf nunmehr 12,0%.

Der erfolgreiche Vertriebsstart des neuen innovativen Frankiersystems, der PostBase Vision, im August 2019 beschleunigte im dritten Quartal im größten Auslandsmarkt, den USA, das Umsatzwachstum (währungsbereinigt legte der Umsatz um 4,1% im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2018 zu, gegenüber 3,0% zum Halbjahr 2019). Die PostBase Vision ist die nächste Generation der Frankiermaschine aus der erfolgreichen PostBase-Serie von **FP** und setzt sowohl im Design als auch in ihren Funktionen neue Maßstäbe. Im deutschen Heimatmarkt hat die Einführung des neuen Frankiersystems im vierten Quartal 2019 begonnen, weitere Kernmärkte, wie Großbritannien und Frankreich, folgen noch im laufenden Geschäftsjahr 2019 beziehungsweise Anfang 2020. Das neue Frankiersystem soll für die nächsten Jahre im Rahmen der ACT-Strategie einen wesentlichen Beitrag leisten, um im Kerngeschäft weiter zu wachsen. Positiv wirkten sich im Berichtszeitraum zudem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich höhere Erlöse im Servicegeschäft aus kostenpflichtigen Software-Updates im Zu-

sammenhang mit Portoänderungen insbesondere in Deutschland aus.

Das Geschäft mit Mail Services rund um die Abholung, Frankierung und Konsolidierung von Geschäftspost war in den ersten neun Monaten 2019 weiterhin rückläufig. Der Umsatzrückgang aus dem ersten Halbjahr 2019 konnte im dritten Quartal jedoch deutlich abgebremst werden. In den ersten neun Monaten 2019 lag der Umsatz im Bereich Mail Services bei 41,1 Mio. Euro gegenüber 47,3 Mio. Euro im Jahr zuvor; dies entspricht einem Rückgang von -13,1%. Ursächlich für den Rückgang in diesem Geschäftssegment sind weiterhin die klare Fokussierung auf eine ergebnisorientierte Steuerung des Geschäfts, ein veränderter Kundenmix sowie ein deutlicher Rückgang im Briefvolumen. Die Portoerhöhung der Deutschen Post zum 1. Juli 2019 hatte wie erwartet eine positive Auswirkung auf Umsatz und Ergebnis im dritten Quartal 2019.

Der Umsatz im Produktbereich Software/Digital stieg in den ersten neun Monaten 2019 zweistellig um 16,1% auf 12,9 Mio. Euro. **FP** hat in diesem Geschäftsfeld im Zuge der ACT-Strategie das Leistungsspektrum kontinuierlich ausgebaut und profitiert nun davon. So konnten im Sommer 2019 zahlreiche neue Softwarelösungen und -produkte international auf den Markt gebracht werden, darunter auch die innovative elektronische Signatursoftware FP Sign. Die erfolgreiche Marktein-

führung und der Ausbau des Vertriebs der neuen Produkte standen dabei im dritten Quartal 2019 weiterhin im Vordergrund. Im August 2019 konnte ein Großkunde mit rund 70.000 Mitarbeitern für FP Sign gewonnen werden. Im Berichtszeitraum hat der **FP**-Konzern zudem die Integration von Tixi erfolgreich abgeschlossen und damit seine Anwendungen und Produktlösungen im Bereich von Hochsicherheits-Gateways für Anwendungen im IoT-Bereich konsequent ausgebaut und verfügt über eine gut gefüllte Projektpipeline. Neben Softwarelösungen wie FP Sign und Anwendungen im IoT-Bereich leisteten auch die Hybrid-Mail Services einen Beitrag zum dynamischen Wachstum des neuen Produktbereichs.

FP setzt damit den Kurs der Transformation auf Basis seiner ACT-Strategie weiter konsequent fort. Das Unternehmen verfügt zugleich über eine solide Eigenkapitalausstattung sowie auf Grundlage des bestehenden Konsortialdarlehensvertrages über finanzielle Flexibilität und Reserven. Entlang seiner ACT-Strategie investiert **FP** weiter in sein Kerngeschäft und entwickelt aus seinen Kernkompetenzen in Sensorik, Aktorik, Konnektivität und Kryptographie heraus neue digitale Produkte und Geschäftsmodelle. Trotz einiger Herausforderungen, insbesondere im Bereich Mail Services, wird **FP** im Rahmen des ACT-Projektes JUMP konzernweit neu ausgerichtet. JUMP erhöht die Effizienz und schafft die organisatorischen Strukturen für das zukünftige profitable Wachstum des **FP**-Konzerns.

Erstanwendung IFRS 16 „Leasingverhältnisse“

Seit dem 1. Januar 2019 wendet der **FP**-Konzern den neuen Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ an. Aufgrund dessen wurden – ausgehend vom Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 – einzelne Positionen der Eröffnungskonzernbilanz zum 1. Januar 2019 angepasst. Die erstmalige Anwendung des IFRS 16 für Operating-Leasingverhältnisse führte in der zum 1. Januar 2019 angepassten Eröffnungskonzernbilanz zu einer Erhöhung der Vermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 12,0 Mio. Euro.

Der **FP**-Konzern hat den neuen Standard IFRS 16 unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode erstmalig angewendet. Aus diesem Grund wurde der kumulative Effekt aus der Anwendung von IFRS 16 als eine Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2019 erfasst. Vergleichsinformationen werden nicht angepasst.

Der **FP**-Konzern hat die Vereinfachungsregelung bezüglich der Beibehaltung der Definition eines Leasingverhältnisses bei der Umstellung genutzt. Dies bedeutet, dass der **FP**-Konzern IFRS 16 auf alle Verträge anwendet, die vor dem 1. Januar 2019 abgeschlossen worden sind und nach IAS 17 und IFRIC 4 als Leasingverhältnisse identifiziert worden sind.

Weitere Informationen können dem Halbjahresfinanzbericht 2019 (Konzernanhang, Abschnitt I.) entnommen werden.

Ertragslage: Operatives Ergebnis EBITDA steigt deutlich

Der **FP**-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2019 ein EBITDA in Höhe von 20,7 Mio. Euro im Vergleich zu 17,0 Mio. Euro im Vorjahresberichtszeitraum. Das entspricht einer Steigerung von 21,7%. Positiv wirkten Währungseffekte in Höhe von 1,0 Mio. Euro. Das EBITDA wurde zudem durch die Effekte aus der erstmaligen Anwendung des neuen Standards IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ in einer Höhe von 2,8 Mio. Euro ebenfalls positiv beeinflusst. Belastend auf das EBITDA wirkten hingegen Aufwendungen für das ACT-Projekt JUMP in Höhe von 2,4 Mio. Euro (im Vorjahreszeitraum 1,4 Mio. Euro). Im Zuge der weiteren Umsetzung des Projektes wurden in den ersten neun Monaten 2019 wiederkehrende Einsparungen in Höhe von 1,5 Mio. Euro erzielt. Bereinigt um positive Währungseffekte und Aufwendungen für JUMP lag das EBITDA in den ersten neun Monaten 2019 bei 22,0 Mio. Euro und damit deutlich über dem bereinigten EBITDA des Vorjahreszeitraumes von 18,4 Mio. Euro. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 14,7% (im Vorjahreszeitraum: 11,9%).

Der Materialaufwand verminderte sich in den ersten neun Monaten 2019 auf 74,7 Mio. Euro gegenüber 77,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum im Wesentlichen infolge des Umsatzrückgangs im Mail Services-Geschäft. In der Folge fielen die Aufwendungen für bezogene Leistungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich. Der Personalaufwand blieb hingegen mit 45,8 Mio. Euro nahezu auf dem Vorjahresniveau von 45,9 Mio. Euro. Die anderen Aufwendungen stiegen auf insgesamt 27,5 Mio. Euro gegenüber 26,4 Mio. Euro im Jahr zuvor und enthalten Aufwendungen für Beratungsleistungen für das ACT-Projekt JUMP in Höhe von 2,1 Mio. Euro (im Vorjahreszeitraum: 0,9 Mio. Euro). Durch die geänderte Erfassung von Leasingaufwendungen nach IFRS 16 verminderten sich die anderen Aufwendungen in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,8 Mio. Euro. Im Gegenzug steigerten sich in Folge des neuen Standards IFRS 16 die Abschreibungen des **FP**-Konzerns um 2,7 Mio. Euro. Primär erhöhte Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte führten zudem in den ersten neun Monaten 2019 zu einem Anstieg der Abschreibungen und Wertminderungen auf insgesamt 16,3 Mio. Euro gegenüber 12,8 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2018. Damit summierte sich das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 4,4 Mio. Euro nach 4,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Vor dem Hintergrund einer gegenüber den ursprünglichen Erwartungen bei Unternehmenserwerb verzögerten

Geschäftsentwicklung und Skalierung hat der **FP**-Konzern im dritten Quartal 2019 eine Wertberichtigung auf eine at-Equity bewertete Beteiligung (Juconn) in Höhe von 0,9 Mio. Euro vorgenommen. Das Konzernergebnis verminderte sich in den ersten neun Monaten 2019 infolge des geringeren Ergebnisses vor Steuern bei teilweiser Kompensation durch im Vorjahresvergleich niedrigere Ertragsteuern auf 2,6 Mio. Euro im Vergleich zu 3,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie (EPS) erreichte 0,16 Euro gegenüber 0,20 Euro in den ersten neun Monaten 2018. Ohne die Wertberichtigung hätten das Konzernergebnis sowie das Ergebnis je Aktie auf Vorjahresniveau gelegen.

Finanz- und Vermögenslage: Positiver Free Cashflow in ersten neun Monaten 2019

Der **FP**-Konzern verfolgt eine fokussierte Investitionsstrategie. Mit seinem modernen Produktportfolio ist der **FP**-Konzern in allen wichtigen Märkten erfolgreich. Dabei investiert der **FP**-Konzern auf Basis der ACT-Strategie in künftiges Wachstum und hierbei insbesondere in die Produktentwicklung. Die Investitionen in den ersten neun Monaten 2019 lagen mit 17,3 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (16,6 Mio. Euro).

Dem Mittelabfluss für Investitionen stand in den ersten neun Monaten 2019 ein Mittelzufluss von 18,0 Mio. Euro aus dem Cashflow

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

- 12 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

aus betrieblicher Geschäftstätigkeit gegenüber. Der Free Cashflow verbesserte sich somit auf 0,6 Mio. Euro im Vergleich zu -2,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Investitionen in Finance Lease Assets, M&A sowie um Auszahlungen für das ACT-Projekt JUMP erzielte der **FP**-Konzern im Berichtszeitraum einen bereinigten Free Cashflow von 7,0 Mio. Euro gegenüber 4,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Der positive Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit bildet eine wesentliche Quelle der Finanzierung des **FP**-Konzerns. Hinzu kommen bestehende bzw. unterjährig angepasste Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen.

Die Finanzverbindlichkeiten des **FP**-Konzerns erhöhten sich zum 30. September 2019 auf 49,4 Mio. Euro im Vergleich zu 39,3 Mio. Euro am 31. Dezember 2018. Der Anstieg beruht maßgeblich auf dem neuen Standard IFRS 16 und der erstmaligen Erfassung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 11,3 Mio. Euro. Die Finanzmittel des **FP**-Konzerns verminderten sich zum Ende des dritten Quartals 2019 auf 18,3 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 21,2 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung des **FP**-Konzerns erhöhte sich zum 30. September 2019 auf 31,2 Mio. Euro im Vergleich zu 18,1 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2018.

Chancen und Risiken

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2018 ausführlich unter „Risiko- und Chancenbericht“ beschriebenen Risiken und Chancen haben sich mit Ausnahme des im dritten Quartal 2019 neu hinzugekommenen Abwertungsrisikos bezüglich einer at-Equity bewerteten Beteiligung keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2018 ist im Internet unter <https://www.fp-franco-typ.com/> verfügbar.

FP-Konzern bestätigt Prognose für das Geschäftsjahr 2019

Das Unternehmen bestätigt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2019. Für das Gesamtjahr rechnet **FP** auf Basis der am 22. August 2019 angepassten und veröffentlichten Prognose mit einem leicht über Vorjahresniveau liegenden Umsatz. Bereinigt um Aufwendungen für das ACT-Projekt JUMP erwartet das Unternehmen für das EBITDA weiterhin eine starke Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Vor dem Hintergrund weiterer Investitionen in ACT sowie in neue Produkte und Dienstleistungen geht **FP** für das Gesamtjahr 2019 von einem positiven, deutlich unter Vorjahresniveau liegenden bereinigten Free Cashflow aus.

Die erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren steht grundsätzlich unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019

in TEUR	1.1.–30.9.2019	1.1.–30.9.2018	Q3 2019 1.7.–30.9.2019	Q3 2018 1.7.–30.9.2018
Umsatzerlöse	152.407	154.287	53.370	49.520
Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und Leistungen	1.955	190	281	-385
	154.362	154.477	53.650	49.135
Andere aktivierte Eigenleistungen	13.310	10.153	5.117	3.315
Total Output	167.672	164.630	58.767	
Sonstige Erträge	1.013	1.969	121	319
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.396	26.384	8.716	8.037
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.339	50.911	17.126	16.932
	74.735	77.294	25.843	24.969
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	38.553	38.956	12.715	12.573
b) Soziale Abgaben	6.241	6.009	2.033	1.934
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	959	913	341	366
	45.752	45.878	15.088	14.874
Abschreibungen und Wertminderungen	16.277	12.782	5.361	4.217
Aufwendungen aus Wertminderungen und Erträge aus Wertaufholungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-54	0	22	
Andere Aufwendungen	27.534	26.410	8.801	8.680
Zinsergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	1.497	1.539	482	526
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000	1.157	341	402
	497	381	141	124
Sonstiges Finanzergebnis				
a) Sonstige Finanzerträge	535	768	229	-197
b) Sonstige Finanzaufwendungen	618	451	180	-168
	-83	317	49	-28
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-969	0	-936	0
Ertragsteuern	-1.297	-1.702	-1.011	-43
Konzernergebnis	2.587	3.231	2.017	81

in TEUR	1.1.–30.9.2019	1.1.–30.9.2018	Q3 2019 1.7.–30.9.2019	Q3 2018 1.7.–30.9.2018
Sonstiges Ergebnis				
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	1.722	846	1.366	250
davon Steuern	15	25	-8	-36
Anpassungen Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19 (rev. 2011)	6	0	0	0
davon Steuern	6	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen – wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-117	-96	-439	-11
davon Rücklagen für Kosten der Absicherung	123	0	110	0
davon Steuern	50	29	67	3
Absicherung von Zahlungsströmen – Umgliederung in den Gewinn oder Verlust	-304	15	-37	95
davon Steuern	132	-6	-23	29
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.307	765	890	334
Gesamtergebnis	3.894	3.996	2.907	415
Konzernergebnis	2.587	3.231	2.017	81
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Konzernergebnis	2.587	3.231	2.017	81
Gesamtergebnis	3.894	3.996	2.907	415
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Gesamtergebnis	3.894	3.996	2.907	415
Ergebnis je Aktie (unverwässert in Euro)	0,16	0,20	0,13	0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert in Euro)	0,16	0,20	0,13	0,01

Konzernbilanz zum 30. September 2019

AKTIVA

in TEUR	30.9.2019	31.12.2018
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte einschließlich Kundenlisten	21.672	20.283
Geschäfts- oder Firmenwert	10.510	10.448
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	12.541	10.057
	44.722	40.788
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.684	2.806
Technische Anlagen und Maschinen	4.312	4.900
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.713	3.906
Vermietete Erzeugnisse	16.729	17.585
Anlagen in Finanzierungsleasingverhältnissen	0	450
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	375	263
	27.813	29.910
Nutzungsrechte	11.266	0
Sonstige Vermögenswerte		
At Equity Beteiligungen	631	0
Assoziierte Unternehmen	36	36
Forderungen aus Finanzierungsleasing	13.597	13.073
Sonstige langfristige Vermögenswerte	232	246
	14.496	13.355
Steueransprüche		
Latente Steueransprüche	4.412	1.382
Laufende Steueransprüche	2.446	2.446
	6.858	3.828
	105.155	87.881
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorratsvermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.266	4.560
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.496	769
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	7.295	5.864
	14.056	11.194
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.588	18.951
Sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	5.764	5.114
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	139	157
Derivative Finanzinstrumente	0	19
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	13.608	12.500
	19.510	17.790
Wertpapiere	0	671
Liquide Mittel	29.587	30.235
	81.742	78.842
	186.897	166.723

PASSIVA

in TEUR	30.9.2019	31.12.2018
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	16.301	16.301
Kapitalrücklage	34.743	34.743
Stock-Options-Rücklage	1.511	1.428
Eigene Anteile	-1.863	-1.863
Verlustvortrag	-13.674	-14.107
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	2.587	896
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-2.780	-4.087
	36.826	33.311
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.036	16.225
Sonstige Rückstellungen	1.242	1.369
Finanzverbindlichkeiten	45.854	39.089
Sonstige Verbindlichkeiten	20	28
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.379	223
	64.531	56.934
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Steuerschulden	4.160	3.261
Sonstige Rückstellungen	10.767	11.937
Finanzverbindlichkeiten	3.570	193
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.554	13.969
Sonstige Verbindlichkeiten	52.489	47.118
davon Teleportogelder TEUR 26.078 (im Vj. TEUR 24.081)	85.540	76.478
	186.897	166.723

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019

in TEUR	1.1.–30.9.2019	1.1.–30.09.2018
1. Mittelzuflüsse und –abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	2.587	3.231
Erfolgswirksam erfasstes Ertragsteuerergebnis	1.297	1.702
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	-497	-381
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	16.277	12.782
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	-1.887	77
Verluste (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	352	89
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (ohne Finanzierungsleasing)	-3.555	-2.915
Abnahme (+)/ Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	-1.157	-2.622
Abnahme (-)/Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva ¹ , die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.949	2.343
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	1.999	436
Erhaltene Zinsen	1.497	1.539
Gezahlte Zinsen	-831	-977
Erhaltene Ertragsteuer	0	205
Gezahlte Ertragsteuer	-2.039	-1.612
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	17.993	13.897
2. Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Aktivierung von Entwicklungskosten	-9.233	-5.213
Auszahlungen für kapitalisierte Zinsen für Entwicklungskosten	-115	-74
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-444	-180
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-510	-603
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-5.443	-7.065
Auszahlungen für nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	-1.600	0
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Geschäftsbetrieben (IAS 7)	0	-3.485
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-17.345	-16.620

in TEUR	1.1.–30.9.2019	1.1.–30.9.2018
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus Gewinnausschüttungen Aktionäre	-477	-1.908
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-731	-498
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-2.827	-182
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Anteile	0	-241
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.035	-2.829
Finanzmittelbestand¹		
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittel	-3.386	-5.552
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	488	270
Finanzmittel am Anfang der Periode	21.153	24.090
Finanzmittel am Ende der Periode	18.255	18.808

1) Aus den liquiden Mitteln sowie den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 11.322 (i.Vj. TEUR 10.564), herausgerechnet. In die Finanzmittel einbezogen werden die Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 0 (i. Vj. TEUR 675).

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Stock-Options-Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital							Summe
						Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung	Netto-investitionen in ausländische Geschäfts-betriebe	Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschiedsbetrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklage aus Cash Flow Hedges	Rücklage für die Kosten der Absicherung	FP Holding zuzurechnen des Eigenkapital	
Stand am 1.1.2018 (angepasst)	16.301	34.746	1.318	-1.625	-12.199	-1.303	96	-3.318	-439	77	0	33.654	33.654
Konzernergebnis 1.1.–30.9.2018	0	0	0	0	3.231	0	0	0	0	0	0	3.231	3.231
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0	928	-82	0	0	0	0	846	846
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-81	0	-81	-81
Sonstiges Ergebnis 1.1.–30.9.2018	0	0	0	0	0	928	-82	0	0	-81	0	765	765
Gesamtergebnis 1.1.–30.9.2018	0	0	0	0	3.231	928	-82	0	0	-81	0	3.996	3.996
Bedienung Stock-Options	0	-3	79	5	0	0	0	0	0	0	0	81	81
Ausschüttungen	0	0	0	0	-1.908	0	0	0	0	0	0	-1.908	-1.908
Rückkauf eigener Aktien	0	0	0	-243	0	0	0	0	0	0	0	-243	-243
Stand am 30.9.2018	16.301	34.743	1.397	-1.863	-10.876	-375	14	-3.318	-439	-4	0	35.580	35.580
Stand am 31.12.2018	16.301	34.743	1.428	-1.863	-13.211	-130	11	-3.333	-439	-70	-126	33.311	33.311
Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden: Erstanwendung IFRS 16	0	0	0	0	14	0	0	0	0	0	0	14	14
Stand am 1.1.2019 (angepasst)	16.301	34.743	1.428	-1.863	-13.197	-130	11	-3.333	-439	-70	-126	33.325	33.325
Konzernergebnis 1.1.–30.9.2019	0	0	0	0	2.587	0	0	0	0	0	0	2.587	2.587
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0	1.739	-16	0	0	0	0	1.723	1.723
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0	0	6	6
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-543	121	-422	-422
Sonstiges Ergebnis 1.1.–30.9.2019	0	0	0	0	0	1.739	-16	6	0	-543	121	1.307	1.307
Gesamtergebnis 1.1.–30.9.2019	0	0	0	0	2.587	1.739	-16	6	0	-543	121	3.894	3.894
Ausschüttungen	0	0	0	0	-477	0	0	0	0	0	0	-477	-477
Bedienung Stock-Options	0	0	83	0	0	0	0	0	0	0	0	83	83
Stand am 30.9.2019	16.301	34.743	1.511	-1.863	-11.087	1.609	-5	-3.327	-439	-613	-5	36.826	36.826



FRANCOTYP-POSTALIA HOLDING AG

Prenzlauer Promenade 28 13089 Berlin
Telefon: +49 (0)30 220 660 410 E-Mail: ir@francotyp.com
www.fp-francotyp.com

Weitere Informationen

Informationen über das Unternehmen

Der international agierende börsennotierte FP-Konzern mit Hauptsitz in Berlin ist Experte für sicheres Mail-Business und sichere digitale Kommunikationsprozesse. Als Marktführer in Deutschland und Österreich bietet der FP-Konzern mit den Produktbereichen „Software“, „Mail Services“ und „Frankieren / Kuvertieren“, sowohl digitale Lösungen als auch Produkte und Dienstleistungen zur Konsolidierung von Geschäftspost und effizienten Postverarbeitung für Unternehmen und Behörden. Der Konzern erzielte 2018 einen Umsatz von über 200 Mio. Euro. Francotyp-Postalia ist in zehn Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und über ein eigenes Händlernetz in 40 weiteren Ländern vertreten. Aus seiner mehr als 96jährigen Unternehmensgeschichte heraus verfügt FP über eine einzigartige DNA in den Bereichen Aktorik, Sensorik, Kryptografie und Konnektivität. Bei Frankiersystemen hat FP einen weltweiten Marktanteil von mehr als zwölf Prozent.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Corporate Communications / Investor Relations
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin
Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
Telefax: +49 (0)30 220 660 425
E-Mail: ir@francotyp.com
Internet: www.fp-francotyp.com

Realisation

Groothuis. Gesellschaft der Ideen und Passionen mbH für
Kommunikation und Medien, Marketing und Gestaltung
www.groothuis.de